



Samstag, 12. September 2026

- >> 0% Bitcoin ist ein großer Fehler!
Neue spektakuläre Bitcoin-Prognose!
- >> Gewinner der Woche: Venice erreicht nach
Token-Burn neues Rekordhoch
- >> Verlierer der Woche: Pump.fun fällt trotz laufender Rückkäufe
- >> Meine neuesten Videos...

0% Bitcoin ist ein großer Fehler! Neue spektakuläre Bitcoin-Prognose!

Liebe Leserin, lieber Leser,

der starke Anstieg des Bitcoin-Kurses in den vergangenen Wochen hat die Stimmung am Markt schlagartig verbessert. Die Abgesänge auf den Krypto-Markt verstummen, während bullische Prognosen zurückkehren. Auch Bitwise-Investmentchef Matt Hougan zeigte sich in einem Interview mit CoinDesk äußerst optimistisch. Bis Ende des Jahres hält er einen Bitcoin-Kurs von mehr als 100.000 US-Dollar für möglich. Bis 2035 traut er BTC sogar einen Anstieg auf 1,3 Mio. US-Dollar zu.

Seine eigentliche Warnung richtet sich jedoch an Anleger, die überhaupt keine BTC besitzen. Ein klassisches Portfolio aus Aktien und Anleihen sei angesichts der hohen Staatsschulden zu einseitig aufgestellt. Ist der vollständige Verzicht auf Bitcoin inzwischen das größere Risiko?

MIT TRAINING ZUM ERFOLG

Beim Online-Börsenspiel
Trader 2026
von Société Générale

TRADER 2026

Start am 07.09.2026, 08:00 Uhr

⇒ **JETZT KOSTENLOS ANMELDEN & MITMACHEN**

Kein BTC im Portfolio? Warum Hougan das infrage stellt

Über Jahrzehnte galt ein Portfolio aus 60% Aktien und 40% Anleihen als solide Standardlösung: Aktien sorgen für Wachstum, Anleihen für Stabilität. Doch die stark gestiegenen US-Staatsschulden stellen dieses Modell zunehmend infrage. Denn sollten Inflation und Zinsen dauerhaft hoch bleiben, könnten Anleihen ihre Rolle als sicherer Gegenpol nur eingeschränkt erfüllen.

Genau hier sieht Hougan die Stärke von Bitcoin: Anders als Staatsanleihen oder klassische Währungen ist das Angebot auf 21 Mio. BTC begrenzt und kann nicht ausgeweitet werden. Bitcoin ergänzt ein traditionelles Depot damit um einen knappen, global handelbaren und staatsunabhängigen Vermögenswert.

Im CoinDesk-Format „Markets Outlook“ vom 3. September beschreibt Hougan zwei mögliche Szenarien: Sorgt künstliche Intelligenz (KI) für einen starken Produktivitätsschub, dürften vor allem KI-Aktien profitieren. Reicht das Wachstum nicht aus und werden die Schulden stattdessen durch Inflation entwertet, könnte Bitcoin zu den größten Gewinnern gehören. Seine Schlussfolgerung: Am besten beides im Portfolio haben.

Tatsächlich aber dreht Hougan damit auch die Debatte um: Nicht nur der Kauf von Bitcoin ist eine bewusste Anlageentscheidung, sondern auch der vollständige Verzicht darauf. Wer 0% Bitcoin hält, setzt darauf, dass Aktien und Anleihen auch unter veränderten wirtschaftlichen Bedingungen ausreichend Schutz bieten.

Laut CCN verkürzen einige Anleger deshalb ihre Anleihelaufzeiten und investieren

einen Teil ihres Risikobudgets in Krypto-Währungen. Als mögliche Aufteilung nennt Hougan 60% Aktien, 35% Anleihen und 5% Krypto.

Gerade diese kleine Beimischung kann interessant sein: Das Verlustrisiko für das Gesamt-Depot bleibt begrenzt, während Anleger an einem möglichen langfristigen Wertzuwachs von Bitcoin beteiligt sind. Kurzfristig bleibt BTC zwar schwankungsanfällig und bietet keinen zuverlässigen Schutz vor jedem Inflationsschub. Für Anleger mit langem Zeithorizont kann eine solche Position dennoch das bessere Chance/Risiko-Verhältnis bieten als ein vollständiger Verzicht.

Was für einen BTC-Kurs von 1,3 Mio. US-Dollar passieren müsste

Das Kursziel von 1,3 Mio. US-Dollar stammt aus einem [Bitwise-Modell vom 21. August 2025](#). Interessant daran ist in erster Linie, dass Hougan die Prognose auch nach dem Bären-Markt bekräftigt. Das ursprüngliche Modell unterstellte über 10 Jahre einen durchschnittlichen Kursanstieg von 28,3% pro Jahr. Vom aktuellen Stand bei etwa 77.000 US-Dollar müsste Bitcoin bis 2035 fast auf das 17-fache steigen. Über den verbleibenden Zeitraum wären dafür im Durchschnitt rund 37% Kursgewinn pro Jahr nötig. Die institutionelle Nachfrage könnte hierzu wesentlich beitragen.

[Hier die Grafik vergrößern...](#)



Die [Bitwise-Studie](#) ging 2025 von einem institutionellen Vermögenspool von rund 100 Bio. US-Dollar aus. Würden langfristig nur 1-5% davon in Bitcoin fließen, entspräche das einem möglichen Anlagevolumen von 1-5 Bio. US-Dollar. Bereits eine kleine Umschichtung könnte somit enorme Nachfrage erzeugen.

Genau hier liegt der Hebel der Bitcoin-Knappheit: Das Angebot ist auf 21 Mio. BTC begrenzt und die Ausgabe neuer Coins fest vorgegeben. Zusätzliche Nachfrage müsste daher größtenteils von bestehenden Haltern bedient werden. Je weniger von ihnen verkaufen möchten, desto stärker müsste der Preis steigen, um Angebot und Nachfrage wieder auszugleichen.

Für eine dauerhafte Neubewertung müssten allerdings immer mehr Anleger Bitcoin als langfristige Vermögensreserve akzeptieren und ihre Bestände auch in schwachen Marktphasen halten. Dabei gilt: Eine steigende Marktkapitalisierung bedeutet nicht, dass Kapital in gleicher Höhe tatsächlich in den Markt geflossen ist.

Auch Bitwise rechnet weiterhin mit deutlichen Kursschwankungen. Im **Modell** liegt die erwartete annualisierte Volatilität bei 32,9%. Der Weg zum Kursziel von 1,3 Mio. US-Dollar dürfte daher kaum geradlinig verlaufen.

Zudem verdient Bitwise selbst mit Krypto-Produkten und ist nicht neutral. Dennoch zeigt das **Modell** nachvollziehbar, wie bereits moderate institutionelle Bitcoin-Beimischungen bei einem begrenzten Angebot eine starke Neubewertung auslösen könnten.

» Unser Fazit:

Für langfristig orientierte Anleger mit ausreichender Risikotoleranz halten wir eine Bitcoin-Beimischung eindeutig für sinnvoll. Die steigende Staatsverschuldung in großen Industrie-Nationen (USA, Deutschland, Japan etc.), das begrenzte Angebot und die wachsende institutionelle Nachfrage stärken die Investmentthese. Bitcoin vollständig auszuschließen, könnte langfristig daher das größere Risiko und damit ein Fehler sein.

Ob BTC innerhalb von 10 Jahren tatsächlich 1,3 Mio. US-Dollar erreicht, bleibt offen. Bereits eine deutliche Outperformance anderer Asset-Klassen – wie in der Vergangenheit geschehen – könnte sich bei einer kleinen Position spürbar auf das Gesamt-Depot auswirken. Darin liegt das asymmetrische Potenzial: Verliert ein Bitcoin-Anteil von 3% die Hälfte seines Werts, belastet das die Gesamtrendite lediglich mit 1,5 Prozentpunkten. Vervielfacht sich Bitcoin, kann dieselbe Position einen erheblichen Renditebeitrag leisten.

Gewinner der Woche:
Venice erreicht nach Token-Burn neues Rekordhoch

Der Venice Token (VTV) zählt mit einem Kursplus von über 40% zu den Top-Gewinnern in dieser Woche. Zeitweise hat VTV sogar an der 30 US-Dollar-Marke gekratzt. Rückenwind lieferten ein zusätzlicher Token-Burn und die sinkende Emission von VTV. Nach dem Rekordhoch am Mittwoch hat der Token allerdings bereits deutlich nachgegeben.

Venice ist die von Erik Voorhees gegründete KI-Plattform mit Schwerpunkt auf privater Nutzung von KI-Modellen. VTV läuft auf Base und verbindet den Zugang zur Plattform mit Staking und dem zweiten Token DIEM. Wer gestakte VTV bindet, kann DIEM prägen; ein gestakter DIEM stellt täglich KI-Guthaben im Gegenwert von einem US-Dollar bereit. **Damit hängt die Token-Nachfrage auch an der tatsächlichen Nutzung des Angebots.**

Am 8. September verbrannte Venice VTV im Wert von rund 400.000 US-Dollar. Gemessen an der Milliardenbewertung des Projekts ist das zwar nur ein kleiner Betrag, entscheidend ist jedoch, dass Venice wie angekündigt einen Teil seiner Einnahmen für Token-Burns nutzt.

Noch wichtiger ist die sinkende Inflation. Nach dem **offiziellen Zeitplan** wurde die jährliche Neuemission am 1. September von 3,0 auf 2,5 Mio. VTV reduziert. Am 1. Oktober soll sie weiter auf 2,0 Mio. VTV sinken. Zusätzlich fließen 5% der über Venice gekauften API-Guthaben in Rückkäufe und Burns. Eine steigende Nutzung könnte somit direkt zusätzliche Nachfrage nach VTV erzeugen und gleichzeitig das Angebot reduzieren. Der nächste wichtige Termin ist der 14. September. Dann soll die maximale DIEM-Menge von 39.500 auf 40.000 steigen und zusätzliche Prägungen ermöglichen. Eine höhere Nachfrage nach DIEM könnte dazu führen, dass mehr VTV gebunden werden.

Allerdings sind diese Token nicht dauerhaft aus dem Verkehr gezogen: Wird DIEM zurückgegeben und verbrannt, lässt sich das hinterlegte VTV wieder freigeben. Der mögliche Angebotsschock ist daher nicht unumkehrbar.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
VVV	24 US-Dollar	1,12 Mrd. US-Dollar	114 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Venice hat ein interessantes Investment-Narrativ – wenn die KI-Plattform mehr Umsatz macht, werden mehr VVV-Token gekauft und verbrannt. Gleichzeitig kommen immer weniger neue Token auf den Markt. Nach über 40% Kursplus in einer Woche ist jedoch bereits viel Positives eingepreist und der Token kurzzeitig auch überkauft.

Verlierer der Woche: Pump.fun fällt trotz laufender Rückkäufe

Pump.fun (PUMP) legte in den vergangenen Wochen eine starke Rallye hin und konnte seinen Kurs zeitweise mehr als verdoppeln. In dieser Woche folgte jedoch eine deutliche Korrektur: Auf 7-Tage-Sicht verliert der Token rund 11%. Besonders stark fiel PUMP am Donnerstag mit einem Minus von etwa 16%. Am Freitag ging es um weitere 8% abwärts. Damit ist ein großer Teil der jüngsten Erholung bereits wieder verloren.

Der Monats-Chart zeigt, wie stark PUMP zuvor gestiegen war. Seit Mitte August

kletterte der Kurs von rund 0,27 auf mehr als 0,53 Cent und verdoppelte sich damit nahezu. Trotz der aktuellen Korrektur bleibt ein deutliches Monatsplus. Gewinnmitnahmen dürften den Rückgang daher teilweise erklären. Zusätzlich belastet Bitcoins Rückfall unter 78.000 US-Dollar besonders spekulative Solana-Token.

An einer Einstellung der Rückkäufe liegt der Rückgang jedenfalls nicht. Das offizielle [Pump.fun-Dashboard](#) weist bis zum 9. September kumuliert rund 451,6 Mio. US-Dollar für Rückkäufe und Burns aus. Rund 165 Mrd. PUMP wurden dabei vernichtet, entsprechend etwa 16,5% des ursprünglichen Angebots von 1 Bio. PUMP. Als Ziel nennt die Plattform weiterhin, die Hälfte ihrer Erlöse für dieses Programm zu verwenden.

[Hier die Grafik vergrößern...](#)



Die täglichen Rückkäufe schwanken jedoch stark. Am 5. September waren es rund 396.000 US-Dollar, am 9. September gut 800.000 US-Dollar. Das sorgt zwar regelmäßig für zusätzliche Nachfrage, kann einen starken Verkaufsdruck aber nicht immer ausgleichen. Einen Aufwärtstrend garantieren die Rückkäufe daher nicht.

Wichtig bleibt außerdem die große Menge noch nicht umlaufender Token. Laut [CoinMarketCap](#) existieren nach den Burns noch rund 834,8 Mrd. PUMP. Davon befinden sich erst etwa 414,6 Mrd. im Umlauf. Künftige Freigaben könnten das handelbare Angebot daher deutlich erhöhen und den Kurs belasten. Dass ein bestimmter Unlock den aktuellen Rückgang ausgelöst hat, ist allerdings nicht belegt.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
PUMP	0,0036 US-Dollar	1,51 Mrd. US-Dollar	358 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Die Rückkäufe geben PUMP mehr wirtschaftliche Substanz als einem reinen Memecoin. Der Token bleibt dennoch stark von der Handelsaktivität auf der Plattform und der Verkaufsbereitschaft seiner Halter abhängig. Ein fallender Kurs allein macht den Einstieg noch nicht attraktiv. Wir würden zunächst eine Stabilisierung abwarten und das Risiko weiterer Angebotsfreigaben im Blick behalten. Ansonsten sind Memecoins weiterhin extrem spekulativ und nur bedingt empfehlenswert.

Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: **Bitcoin & Ethereum**

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

Meine neuesten Videos



Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen &
ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein

Alexander Mittermeier

Chefredakteur *Krypto-Report*

www.krypto-report.de

>> [Die nächste Ausgabe erscheint am 19. September](#)

investUp Media GmbH • Dollgasse 13 • 97084 Würzburg • Registereintrag: Registergericht –
Amtsgericht Würzburg | Registernummer – HRB 17058 • USt-IdNr. gemäß § 27a UStG:
DE365054878 • Vertreten durch: Stefan Böhm & Markus Müller • Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d.
§ 18 Abs. 2 MStV: Alexander Mittermeier (V.i.S.d.P.)

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum & Haftungsausschluss](#)

Copyright © 2026 investUp Media GmbH – Alle Rechte vorbehalten.